

Inbetriebnahme nach Lieferung oder nach ungepuffertem AUS-Zustand.

Nach dem **ersten Einschalten** des PG 685 und nach einem längeren AUS-Zustand ohne Pufferbatterie müssen die im Werk durchgeführte Konfiguration geprüft/wiederholt, die Winchester-Festplatte formatiert und die System-Disketten auf die Festplatte kopiert werden. Bei einem neuen PG zusätzlich **Sicherungskopien der System-Disketten** anfertigen.

PG einschalten:

- Klappe des Disketten-Laufwerks öffnen, Transportschutz entfernen. **Keine Diskette einlegen!**
- **PG mit dem Schalter auf der Rückseite einschalten.** Bildschirmanzeige "DISK?" oder "CONFIGURATION?". "DISK?" = im Werk eingestellte Konfiguration prüfen. "CONFIGURATION?" = gelöscht; PG muß konfiguriert werden (s. unten).

Konfiguration prüfen:

- **Testdiskette in LWA stecken, Laufwerk schließen.**
- Die in der **Maske HARDWARE-KONFIGURATION** angegebenen Daten mit den **Technischen Daten** ihres PG vergleichen (siehe Betriebsanleitung 1.15) z.B.:

RAM-AUSBAU: **768 KBYTE**
 LAUFWERK: A FLOPPY-DISK **96 TPI** (MINI)
 LAUFWERK: B WINCHESTER **12 MBYTE**

- **KONFIGURATION AENDERN?** N = Nein
 Es erscheint das Menü des Testprogramms.

Prüfen der Konfiguration beenden:

- Schlüsselschalter in Stellung **->0<-** drehen.
- Testdiskette aus dem Laufwerk nehmen und dafür die **Systemdiskette PCP/M-86** in das Laufwerk stecken.
- Schlüsselschalter in Stellung **Normal** drehen.

PG konfigurieren:

- Testdiskette in das Laufwerk stecken.
- Schlüsselschalter in Stellung **->0<-** drehen.
- Laufwerk schließen.
- Schlüsselschalter in Stellung **Normal** drehen, es erscheint die Maske "HARDWARE-KONFIGURATION".
- Weiter wie oben beschrieben.

Bei einem neuen PG zuerst **Sicherungskopien der folgenden System-Disketten** anfertigen:
 PCP/M-86, ZEFU 1/2, ZEFU 2/2, STEP 5 1/2, STEP 5 2/2.

Disketten formatieren:

- Diskette PCP/M-86 in LWA stecken, PG einschalten, Laufwerk schließen, oder mit Schlüsselschalter **SYSTEM-RESET** durchführen:
- **A>DSKMAINT** eingeben, mit Taste **CR** (RETURN) Programm aufrufen;
Hinweis: Das Programm DSKMAINT kann auch aufgerufen werden, wenn PCP/M bereits auf der Festplatte ist (**B>DSKMAINT**).
- Funktionstaste **F5 = Diskette formatieren** und Funktionstaste **F1 = A:** betätigen.
- **Erst nach Betätigen der Taste F1** die Diskette PCP/M-86 aus Laufwerk entfernen und dafür die zu formatierende Diskette in Laufwerk A stecken, Laufwerk schließen.
- Mit Taste **J (JA)** Formatieren starten.
 Das Formatieren ist beendet, wenn alle Spuren bis Spur 79 vom PG formatiert und geprüft worden sind.
 Zum Formatieren weiterer Disketten die nächste Diskette in das Laufwerk stecken und Taste **F1 = A:** erneut betätigen.
- Nach dem Formatieren aller Diskette mit Funktionstaste **F8 = ZURUECK** zurück in das Hautmenü DSKMAINT.

Hinweis: Korrektur von PCP/M-Befehlen mit Taste *** (Segment-Ende)

Sicherungskopien der System-Disketten:

Formatierte Diskette in das Laufwerk stecken, Laufwerk schließen:

Im Hauptmenü DSKMAINT

- Funktionstaste **F3 = Diskette duplizieren** betätigen,
 - Mit Funktionstaste **F1 = A:** Quell-Diskette auswählen.
 - Mit Funktionstaste **F1 = A:** Ziel-Diskette auswählen. auf dem Bildschirm erscheint:
 "Kopieren von der Diskette im Laufwerk A zu der Diskette im Laufwerk A"
 - Taste **J (JA)** betätigen.
 - **Quell-Diskette** (z.B. PCP/M) in LWA stecken und **beliebige Taste** drücken.
 Von der Quell-Diskette werden die Spuren 0 bis Spur 72 gelesen.
 - **Formatierte Ziel-Diskette** in Laufwerk A stecken; beliebigen Buchstaben eingeben; Spuren 0 bis 72 werden beschrieben und überprüft.
- Achtung! Die Spuren 73 bis 79 müssen auch kopiert werden!**
- **Quell-Diskette** (z.B. PCP/M) in Laufwerk A stecken; beliebigen Buchstaben eingeben; Spur 73 bis Spur 79 werden gelesen.
 - **Ziel-Diskette** in Laufwerk A stecken; beliebigen Buchstaben eingeben; Spuren 73 bis 79 werden kopiert.
 - Nacheinander alle übrigen System-Disketten kopieren. Nach der letzten Diskette Programm mit Funktionstaste **F8** abschließen.

Winchester-Festplatte formatieren:

- Diskette PCP/M-86 in LWA stecken, PG einschalten: oder mit Schlüsselschalter **SYSTEM-RESET** durchführen:
- **A>HDFORM6** eingeben, mit Taste **CR** Formatieren starten;
- Laufwerkskapazität **12** eingeben (siehe PG konfigurieren);
- Taste **J (JA)** betätigen; Festplatte wird formatiert. Das Formatieren wird mit einem Schreib- und Lesetest beendet.

CR = ↵

System-Disketten auf Winchester-Festplatte kopieren:

- Diskette PCP/M-86 in LWA stecken, PG einschalten oder **SYSTEM-RESET** durchführen:
- **A>PIPB: = A: *.* [RVW]** und Taste **CR** betätigen.
 Alle PCP/M-Dateien werden auf die Festplatte kopiert.
- Diskette PCP/M aus Laufwerk entfernen, bei **geöffnetem** Laufwerk mit Schlüsselschalter **SYSTEM-RESET** durchführen.
- Zu kopierende System-Diskette (z.B. ZEFU 1/2) in Laufwerk A stecken;
- **B>PIPB: = A: *.* [RVW]** (Kopieren einleiten);
- Anschließend alle übrigen System-Disketten kopieren.

Hinweis:

Test-Diskette nicht auf Festplatte kopieren!

System-Dateien auf Winchester-Platte gegen Überschreiben sichern:

- **B>SET *.*[RO SYS]**
 RO = read only; nur lesen; SYS = Systemdateien, werden nicht mit DIR, sondern nur mit DIRSYS angezeigt.

↳ reset zum Test
 CR. V
 letzte ↵

S5-Paket wählen; Programm-Dateien für STEP-5-Anwenderprogramm

PG-Funktionen in den Paketen "KOP, FUP, AWL" und "DATENBAUSTEINE"

Menü	Im aufgerufenen Menü vorhandene Funktionen:					
EINGABE:	BAUSTEIN			MASKE		
AUSGABE:	BAUSTEIN			MASKE		
TEST:	BEARBK	BEARBKE	STATUS	(Kein STATUS bei Paket "DATENBAUSTEINE")		
AG-FKT:	START	STOP	KOMPRIM	STAT VAR	STEUERN	STEU VAR
AG-INFO:	AUSG ADR	SPAUS	SYSPAR	BSTACK	USTACK	
VOREIN:	WAEHLEN	UEBERN				
HILFS:	UEBERTR	LOESCH	BUCH			PRG.DAT

STEP-5-Pakete aufrufen:

- Bei geöffnetem Laufwerk A Gerät einschalten oder SYSTEM-RESET durchführen, Anzeige B >.
- B > S5 eingeben, Taste CR betätigen. Auf dem Bildschirm werden alle auf der Festplatte gespeicherten STEP-5-Pakete angezeigt.

Auskunft über Funktion der STEP-5-Pakete:

- In der Menü-Maske "Paket-Anwahl" Cursor vor das gewünschte Paket stellen (z.B. KOP, FUP, AWL); Funktionstaste F3 = INFO betätigen.
- Mit Abbruch-Taste zurück in das Menü "PAKETANWAHL".

STEP-5-Paket auswählen:

- In der Menü-Maske "PAKETANWAHL" Cursor vor das gewünschte Paket stellen (z.B. KOP, FUP, AWL); Funktionsaste F1 = Paket betätigen. Es erscheint das dem Paket zugeordnete Menü "VOREINSTELLUNG".

Dateien für STEP-5-Anwenderprogramm

Alle Bausteine des STEP-5-Anwenderprogramms werden im einfachsten Fall in einer Programm-Datei zusammengefaßt. Umfangreiche Programme können auf mehrere Dateien verteilt werden. Der Inhalt einer Datei sollte die Kapazität einer Diskette nicht überschreiten.

Die Dateien mit dem STEP-5-Anwenderprogramm werden zweckmäßig auf der Diskette im Laufwerk A: gespeichert.

Die Diskette für das Anwenderprogramm muß vorher formatiert werden; siehe Seite 1, "Disketten formatieren".

Datei-Namen und Voreinstellung festlegen:

- In der Menü-Maske "VOREINSTELLUNG" steht der Cursor rechts oben hinter "PROGRAMM-DATEI :".
- Funktionsaste F3 = WAEHLEN betätigen, B mit A und die Platzhalterzeichen @ mit dem Dateinamen, (z.B. STEP1) überschreiben, A:STEP1@ST.S5D
Der Datei-Name darf maximal 6 Zeichen lang sein!
- Hinweis: Mit der Funktionstaste F3 = WAEHLEN können bei Bedarf weitere Angaben in der Maske "VOREINSTELLUNG" geändert werden. Zu diesem Zweck mit den Cursor-Positioniertasten den Cursor in die gewünschte Zeile/Spalte setzen und mit der Funktionstaste F3 = WAEHLEN die Voreinstellung ändern, z.B.
Cursor auf KOP stellen, mit Funktionstaste F3 = WAEHLEN die Darstellung FUP einstellen.
- Maske "VOREINSTELLUNG" mit Funktionstaste F6 = UEBERN speichern.

Dateiverzeichnis ausgeben:

Die Namen aller auf einer Diskette bzw. auf der Festplatte vorhandenen S5-Programm-Dateien können mit der Hilfsfunktion BUCH angezeigt werden.

- In der Maske "PAKETANWAHL" Cursor vor ein beliebiges Paket setzen und mit Funktionstaste F1 = PAKET das Paket aufrufen.
- In der Maske "VOREINSTELLUNG" die Funktionstaste F6 = UEBERN betätigen, Anzeige: Maske "FUNKTIONSANWAHL".
- Funktionstaste F7 = HILFS betätigen, Anzeige: Maske "HILFSFUNKTIONEN".
- Taste F3 = BUCH betätigen, Kommandozeile ausfüllen.
Beispiel für Ausgabe aller Dateien der Diskette im LWA: AUSGABE BUCH VON QUELLE: A: BAUST: DRU:
Übernahme-Taste betätigen, ANZEIGE: Liste aller auf der Diskette A: (Festplatte B:) vorhandenen S5-Anwender-Programm-Dateien.

S5-Anwenderdatei erneut aufrufen:

Nach jedem Einschalten des PG kann eine unterbrochene Bearbeitung des Anwenderprogramms erst fortgesetzt werden, nachdem die betreffende Programm-Datei wieder aufgerufen worden ist.

- In der Maske "PAKETANWAHL" Cursor vor ein beliebiges Paket setzen und mit Funktionstaste F1 = PAKET das Paket aufrufen.
- In der folgenden Maske "VOREINSTELLUNG" den Namen der gewünschten Anwender-Programm-Datei hinter "PROGRAMM-DATEI : A: " eintragen.
- Maske vollständig ausfüllen und Voreinstellung mit Funktionstaste F6 = UEBERN speichern.

Aktuelles S5-Menü verlassen:

- Funktionstaste F8 = ZURUECK betätigen.
Kann ein Menü nicht mit der Taste F8 verlassen werden, die Abbruch-Taste betätigen. Erscheint dabei die Anzeige "ABBRUCH?", die Übernahme-Taste (JA) betätigen.

Von S5-Interpreter in PCP/M-Ebene wechseln:

- Taste F8 = ZURUECK sofort betätigen, bis die Anzeige "S5-KOMMANDOINTERPRETER VERLASSEN?" erscheint.
- Übernahme-Taste (JA) betätigen.

Anwender-Dateien löschen:

Dateien werden in der PCP/M-Ebene mit dem Kommando ERASE gelöscht (A > Diskette, B > Festplatte):

- S5-Kommando-Interpreter verlassen (Funktionstaste F8 = ZURUECK bzw. Abbruch-Taste).
- Beispiel: Auf der Diskette im LWA sollen alle Dateien mit dem Namen ABCD gelöscht werden:
- A > ERASE ABCD*.*, Taste CR.

STEP-5-Anwenderprogramm erstellen

Hinweis: Um die Festplatte nicht unnötig zu füllen, werden die STEP-5-Anwenderprogramme auf eine Diskette (Laufwerk A:) geschrieben. Anwender-Diskette vorher formatieren (siehe Seite 1).

Maske "VOREINSTELLUNG" ausfüllen:

Wenn das STEP-Programm mit absoluten Parametern erstellt werden soll, müssen in der Maske "VOREINSTELLUNG" nur die gewünschte "DARSTELLUNGSART" KOP, FUP oder AWL, der Name der "PROGRAMM-DATEI" und die PG-"BETRIEBSART" ON bzw. OFF eingestellt werden.

- Gewünschtes S5-Paket (z. B. KOP / FUP / AWL) aufrufen und zugehörige Maske "VOREINSTELLUNG" ausfüllen. Name der gewählten Programm-Datei vorgeben, z. B. A:STEP1@ST.S5D.
- Funktionstaste **F6 = UEBERN** betätigen, Anzeige: Maske "FUNKTIONSANWAHL".
Hinweis: Anstelle der Funktionstaste F6 kann auch die **Übernahme-Taste** betätigt werden.

A) Absolute Adressierung

PB, FB, OB, SB eingeben, ausgeben: Paket KOP/FUP/AWL; "FUNKTIONSANWAHL": Eingabe:

- Funktionstaste **F1 = EINGABE** betätigen.
- Funktionstaste **F1 = BAUSTEIN** betätigen, Anzeige der Kommandozeile.
- **Kommandozeile** ausfüllen, z. B. für Eingabe des PB1: EINGABE GERAET: **FD** BAUST: **PB1** und **Übernahme-Taste** betätigen.
Hinweis: Der PB1 wird auf den in der Maske VOREINSTELLUNG genannten Datenträger eingegeben, z. B. A: Programm-Datei = Diskette im LWA, B: Programm-Datei = Festplatte.
Eingabe und Korrektur von Bausteinen wie beim PG 675 !

Ausgabe:

- Funktionstaste **F2 = AUSGABE** betätigen.
- Funktionstaste **F2 = BAUSTEIN** betätigen, Auf dem Bildschirm erscheint die Kommandozeile.
- **Kommandozeile** ausfüllen, z. B. für Ausgabe des FB200: AUSGABE GERAET: **FD** BAUST: **FB200** und **Übernahme-Taste** betätigen.
Ausgabe und Korrektur von Bausteinen wie beim PG 675 !

Datenbaustein eingeben, ausgeben: Paket DATENBAUSTEIN; "FUNKTIONSANWAHL": Eingabe:

- Funktionstaste **F1 = EINGABE** betätigen.
- Funktionstaste **F1 = BAUSTEIN** betätigen, Auf dem Bildschirm erscheint die Kommandozeile.
- **Kommandozeile** ausfüllen, z. B. für Eingabe des DB100: EINGABE GERAET: **FD** BAUST: **DB100** und **Übernahme-Taste** betätigen.
Eingabe und Korrektur von Bausteinen wie beim PG 675 !

Ausgabe:

- Funktionstaste **F2 = AUSGABE** betätigen.
- Funktionstaste **F2 = BAUSTEIN** betätigen, Auf dem Bildschirm erscheint die Kommandozeile.
- **Kommandozeile** ausfüllen, z. B. für Ausgabe des DB100: AUSGABE GERAET: **FD** BAUST: **DB100** und **Übernahme-Taste** betätigen.
Ausgabe und Korrektur von Bausteinen wie beim PG 675 !

B) Symbolische Adressierung

Alle symbolischen Operanden werden in eine SYMBOLIK-Datei eingetragen. Programm- und Symbolik-Datei eines Anwenderprogramms erhalten zweckmäßig denselben Namen; Unterschied in den letzten Stellen, z. B. STEP1ST.S5D = Progr.-Datei; STEP1Z0.INI = Symbolik-Datei. Die symbolischen Adressen können 8 bis 24 Zeichen lang sein; 8 Zeichen werden in FUP, KOP, AWL direkt angezeigt, längere Adressen nur bei Cursor-Anwahl eines Operanden.

Hinweis: Symbol- und Kommentarlänge können nachträglich in einer eröffneten Datei nicht geändert werden! Bei Änderungen die Symbol-Datei löschen und neu eingeben.

Hinweis: Die Symbolik-Datei wird während der Programm-erstellung zweckmäßig auf die Festplatte geschrieben und erst zum Abschluß auf die Anwenderdiskette kopiert.

SYMBOLIK-EDITOR aufrufen:

- In Maske "PAKETANWAHL" das Paket "SYMBOLIK-EDITOR" aufrufen.
- In Maske "VOREINSTELLUNG" Taste **F3 = WAEGHEN** betätigen; folgende Angaben eintragen (Beispiel):
SYMBOLIK-LAENGE: **24**
SYMBOLIK-DATEI: B:STEP1@Z0.INI (wie Programm-Datei),
Anzeige: SEQ. QUELLEDATEI: B:STEP1@Z0.SEQ
KOMMENTARLÄNGE: **40** (Beispiel)
PROGRAMM-DATEI: A:STEP1@ST.S5D (wie Symbol-Datei).
- Funktionstaste **F6 = UEBERN** betätigen, Anzeige: Menü "FUNKTIONSANWAHL".

Zuordnungsliste eingeben:

- Im Menü "FUNKTIONSANWAHL" Taste **F1 = EDITIEREN** betätigen. Anzeige: ZUORDNUNGSLISTE, EINFÜGEMODUS.
- Absolute Operanden, symbolische Adressen und Kommentar eingeben. Jede Zeile mit Taste **CR** abschließen.
Hinweis: Symbolische Adressen **ohne Binderstrich** eingeben! Zum Einfügen zusätzlicher Zeilen an der gewünschten Stelle Taste **CR** betätigen.
Die Eingabe langer Listen wird durch **Kopieren** einzelner Zeilen oder von Zeilenblöcken erleichtert.

Zeilen kopieren:

- Cursor an den Anfang der zu kopierenden Zeile stellen und nacheinander die Tasten **F1 = MERKE**, **F1 = ZEILE**, **F8 = ZURUECK** und **F2 = KOPIERE** betätigen.
- Taste **F1 = ZEILE**, die kopierte Zeile wird in die erste Leerzeile geschrieben.
- Taste **F8 = ZURUECK**.

Block kopieren:

- Cursor vor die erste Zeile des zu kopierenden Blocks stellen, Taste **F1 = MERKE** betätigen.
- Taste **F3 = BLOCKANF.**,
- Cursor vor die letzte Zeile des zu kopierenden Blocks stellen, Taste **F4 = BLOCKENDE** betätigen.
- Taste **F8 = ZURUECK**.
- Cursor in die erste Leerzeile stellen, Taste **F2 = KOPIERE** betätigen.
- Taste **F3 = BLOCK**,
- Taste **F8 = ZURUECK**.

Zuordnungsliste speichern:

- Taste **F6 = UEBERN** betätigen; die Datei wird übersetzt und gespeichert.
- Taste **F8 = ZURUECK**.
Hinweis: Vor Unterbrechung der Eingabe die Zuordnungsliste mit **F7 = SICHERN** zwischenspeichern.

Anwender-Programmdateien übertragen

Allgemeines:

Das Übertragen gehört zu den Hilfsfunktionen. Die Hilfsfunktionen werden im Grundmenü der Pakete mit der Funktionstaste F7 = HILFS aufgerufen. Übertragen werden kann zwischen den Geräten Diskette, Festplatte, AG, PG (nur ein Baustein) und EPROM (siehe Betriebsanleitung).

Bitte beachten: Diskette und Festplatte haben dasselbe Kennzeichen FD, daher muß vorher in der Maske VOREINSTELLUNG bei Programmdatei eingestellte werden, welches dieser beiden Geräte die **Quelle** ist (A: = Diskette, B: = Festplatte). Dieselbe Unterscheidung ist bei der **Zielangabe in der Kommandozeile** erforderlich. Es kann in dieselbe oder in eine andere Datei übertragen werden.

Beispiele für Diskette A: = Quelle:

VOREINSTELLUNG: PROGRAMM-DATEI: A:STEP1

QUELLE	Kommandozeile	Ziel
Diskette STEP1	QUELLE: FD ZIEL: B:STEP1	Festplatte STEP1
Diskette STEP1	QUELLE: FD ZIEL: B:ST01* * in andere Datei übertrag.	Festplatte ST01*
Diskette STEP1	QUELLE: FD ZIEL: AG	AG STEP1
AG STEP1	QUELLE: AG ZIEL: FD	Diskette STEP1
AG STEP1	QUELLE: AG ZIEL: B:STEP1	Festplatte STEP1

Beispiele für Festplatte B: = Quelle:

VOREINSTELLUNG: PROGRAMM-DATEI: B:STEP2

QUELLE	Kommandozeile	Ziel
Festplatte STEP2	QUELLE: FD ZIEL: A:STEP2	Diskette STEP2
Festplatte STEP2	QUELLE: FD ZIEL: B:ST02* * in andere Datei übertrag.	Festplatte ST02*
Festplatte STEP2	QUELLE: FD ZIEL: AG	AG STEP2
AG STEP2	QUELLE: AG ZIEL: FD	Festplatte STEP2
AG STEP2	QUELLE: AG ZIEL: A:STEP2	Diskette STEP2

Ausführliches Beispiel für Datei von Diskette A: auf Festplatte B: übertragen:

- In der Maske "VOREINSTELLUNG" eines beliebigen S5-Paketes den Namen der **Quell-Datei** eingeben.
Beispiel: PROGRAMM-DATEI: **A:STEP1**
- Funktionstaste **F6 = UEBERN** betätigen.
- Mit Funktionstaste **F7 = HILFS** das Menü "HILFSFUNKTIONEN" aufrufen.
- Funktionstaste **F1 = UEBERTR** betätigen.
- Kommandozeile ausfüllen, z.B.
UEBERTR VON QUELLE: **FD** BAUST: **B** NACH ZIEL: **B:STEP1**
Hinweis: Zum Ausfüllen **HELP**-Taste verwenden.
- **Übernahme-Taste** betätigen.

Symbolik-Dateien kopieren:

Symbolik-Dateien werden nicht "übertragen", sondern von der Festplatte auf die Diskette oder von der Diskette auf die Festplatte "**kopiert**". Im folgenden Beispiel werden die Symbolik-Dateien **B:STEP1@Z*.INI** von der Festplatte auf eine Diskette übertragen.

- Paket "SYMBOLIK-EDITOR" aufrufen und in die Maske VOREINSTELLUNG die **Quelldatei** eintragen, z.B. SYMBOLIK-DATEI: **B:STEP1@Z0.INI** und mit Funktionstaste **F6** übernehmen.
- In der Maske FUNKTIONSANWAHL die Taste **F2 = KOPIEREN** betätigen.
- Kommandozeile ausfüllen, z.B.
KOPIEREN DER SYMBOLIKDATEI NACH ZIELLAUFWERK: **A:**
und **Übernahme-Taste** betätigen.

Anwenderprogramm von PG 670/PG 675 für PG 685 konvertieren (umsetzen):

Hinweis:

Konvertiert wird das gesamte Anwenderprogramm einschließlich der Kommentarbausteine und der Datenbausteine mit der Zuordnungsliste. **Der Datenbaustein DB0 mit dem Schriftfuß kann nicht konvertiert werden.**

- Auf PCP/M-Ebene **B>S5 KONVER** eingeben.
- In der Maske "KONVERTIERUNG" Taste **F6 = PGM.DAT** betätigen und einen beliebigen Datei-Namen eingeben, z.B. **B:ST03**
- Auf PG 670/PG 675 erstellte Diskette in Laufwerk A stecken und mit Taste **F1 = START** die Konvertierung starten. Die auf der Diskette vorhandenen Bausteine werden nacheinander konvertiert und als Datei ST03 auf die Festplatte übertragen.
- Nach Konvertierung des letzten Bausteins mit Funktionstaste **F8 = ZURUECK** in PCP/M-Ebene (Anzeige B>).

Hinweis: In der konvertierten Datei können Bausteine geändert, neue Bausteine eingegeben und Bausteine in andere Dateien übertragen werden.

Datenbausteine mit Zuordnungslisten müssen nach dem Konvertieren zusätzlich initiiert werden (Beispiel DB70):

- Paket "SYMBOLIK-EDITOR" aufrufen und in die Maske VOREINSTELLUNG die neue Symbolik-Datei eintragen, z.B. SYMBOLIK-DATEI: **B:ST03@Z0.INI** und mit Funktionstaste **F6** übernehmen.
- In der Maske FUNKTIONSANWAHL die Taste **F5 = SONDER** und in der neuen Maske die Taste **F5 = DB->INI** betätigen.
- Kommandozeile ausfüllen, z.B.
DB>INI: UEBERSETZEN ALTER ZUORDNUNGSLISTEN (DB-ZL): **70**
und **Übernahme-Taste** betätigen.
- In den folgenden Masken nacheinander **F1 = EDITIEREN** und **F6 = UEBERN** betätigen.

Konvertierte Dateien auf Diskette übertragen:

Siehe links "Anwender-Programmdateien übertragen" und oben "Symbolik-Dateien kopieren".

Wichtige PCP/M-Befehle:

B>A: CR-Taste	Disketten-Laufwerk aufrufen.
A>B: CR-Taste	Festplatten-Laufwerk aufrufen.
B>DIR CR-Taste	Inhaltsverzeichnis Festplatte.
A>DIR CR-Taste	Inhaltsverzeichnis Disketten-Laufwerk.
B>DIR A:CR-Taste	Inhaltsverzeichnis Disketten-Laufwerk.
A>DIR B:CR-Taste	Inhaltsverzeichnis Festplatte.
B>DIRSYS CR-Taste	Inhaltsverzeichnis der System-Dateien.